

Die nächsten Veranstaltungen des IzM:

**7. Mai 2024 | 19 Uhr | KunstKulturKirche**

**shortcut: Coulée**

Orgelmusik von György Ligeti und Bruce Mather mit Kasimir Sydow

**21. Mai 2024 | 18 Uhr | Großer Saal HfMDK**

**shortcut: étude sur le vide**

Werke von Pascal Dusapin und Miharu Ogura für Violoncello und Klavier mit Philine Lembeck (Violoncello) und Miharu Ogura (Klavier)

**4. Juni 2024 | 19 Uhr | KunstKulturKirche**

**shortcut: 100 Jahre Luigi Nono – REMIX**

Elektronische Musik von und mit Richard Millig

**18. Juni 2024 | 18 Uhr | Großer Saal HfMDK**

**shortcut: Neue Musik für Gitarrenduos**

Werke von Martin Schmalz (UA), Michael Quell und Jacob ter Veldhuis für Gitarrenduo und Zuspieldband/Video mit David und Nick Kvaratskhelia (Gitarren)

<https://www.hfmdk-frankfurt.de/>

**Ungefähre 78 Modulationen**  
Porträtkonzert blablabor im Rahmen der  
Stiftungsgastprofessur Komposition 2023/24

Hinweis: Bei den Veranstaltungen der HfMDK werden regelmäßig Fotoaufnahmen für die veranstaltungsbezogene und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule gemacht (für Website, Social Media und Print). Bitte sprechen Sie bei Einwänden unsere\*n Fotograf\*in oder den Abenddienst vor Ort an.

SA 27. April 2024 / 19.30 Uhr  
Kleiner Saal

# Ungefähre 78 Modulationen

Die Stiftungsgastprofessor\*innen Komposition der HfMDK 2023/24 sind Annette Schmucki und Reto Friedmann vom schweizerischen Künstler\*innenkollektiv blablabor. Derzeit sind beide für die zweite von drei Arbeitsinseln an der HfMDK, wo sie einen für alle Fachbereiche offenen Workshop zum Thema „Medienreflexion“ anbieten. Im Juni folgt ein Workshop zum zu „Kollektiver Autor\*innenschaft“. Im heutigen Porträtkonzert stellen sie ihre Arbeit „Ungefähre“ vor.

Das Kollektiv blablabor besteht seit dem Jahr 2000 und untersucht Sprache – in ihrer vollen Wandelbarkeit – als Begriffs- und Klangträgerin, als Geschichts- und Kulturtransporteurin. Annette Schmucki ist studierte und preisgekrönte Komponistin, wobei sie sich vorrangig mit der Klanglichkeit von Sprache auseinandersetzt. Reto Friedmann ist ursprünglich studierter Theologe, heute aber als Radiokünstler, Texter und Vermittler tätig. Als Kollektiv blablabor erarbeiten die beiden gemeinsam Radiobeiträge, Hörstücke, Installationen und Performances, leisten Textarbeit und organisieren Netzwerkprojekte. (Mehr Infos zu blablabor unter [www.blablabor.ch](http://www.blablabor.ch))

„Ungefähre“ aus dem Jahr 2002 ist ein Hörstück mit Klängen und Wortkonstrukten aus sieben an reale Sprachen angelehnten Fantasiensprachen, mit dem blablabor immer wieder auf Reisen geht. Das internationale Kauderwelsch und die damit assoziierten Klänge werden auf 78 handverlesenen und von den Künstler\*innen vorgestellten Radioapparaten wiedergegeben und dabei – durch die spezifischen Eigenschaften der jeweiligen Apparate gefiltert – erneut aufgenommen. In dieser Form wird das Hörstück am nächsten Vorführtort wieder abgespielt, wobei sich die

„Ungefähre“ mit jeder Vorführung mehr verflüchtigt und gleichzeitig eine neue Version des Klangkunstwerks entsteht. Bis ans Ende seiner Tage wird blablabor das Hörstück „Ungefähre“ immer wieder durch 78 Radioapparate und deren Anmoderation schleusen, so das Kollektiv selbst. Mit jeder Aufführung verflüchtigt sich die „Ungefähre“ weiter. Bisherige Stationen waren das Museum für angewandte Kunst in Wien, das Ö1 Radiostudio, die Alte Schmiede Wien, die Shedhalle Zürich und der 1. Neunkircher Kulturabend.

Die einzigartige Stiftungsgastprofessur Komposition, eine Initiative des Instituts für zeitgenössische Musik IzM, konnte die HfMDK 2019 mit Hilfe der 2016 gegründeten HfMDK-Stiftung einrichten: Renommierte Komponist\*innen kommen im Laufe eines akademischen Jahres mehrmals nach Frankfurt, um mit Studierenden aller Fachbereiche zu arbeiten. Workshops, Vorlesungen und öffentliche Aufführungen sowie Gesprächsrunden und Symposien können dabei auf dem Programm stehen. Die Stiftungsgastprofessur bereichert den Bereich der Lehre, indem sie wichtige und hochqualitative Impulse von außen ermöglicht; sie stärkt zudem das zeitgenössische Profil und die internationale Ausstrahlung der HfMDK.

**Ein Projekt des Instituts für zeitgenössische Musik IzM  
Mit freundlicher Unterstützung der HfMDK-Stiftung**